

Datum:

07.03.2022

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der  
Bezirksvertretung Heepen**

## **Antrag**

### **Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	17.03.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Konzept Neugestaltung Braker Straße**

#### **Beschlussvorschlag:**

Nachdem die Grafenheider Straße die Braker Straße als Landesstraße abgelöst hat und entsprechend keine übergeordnete Durchfahrtfunktion mehr hat, gibt es Spielräume zur Neugestaltung der Braker Straße.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Neugestaltung der Braker Straße zu entwickeln. Dabei soll eine breite Beteiligung der Bevölkerung, des Braker Geschäfts- und Vereinslebens sowie der Politik sichergestellt werden. Mit der Neugestaltung sollen u.a. die folgenden Ziele verfolgt werden:

- Neuordnung des Straßenraums, die die neue Funktionalität (Dorfstraße als Ortsmitte statt Durchgangsstraße), unterstützt
- Schaffung einer verbesserten Aufenthaltsqualität
- Berücksichtigung neuer Mobilitätsanforderungen

Als ersten Schritt sollen die Rahmenbedingungen für ein solches Projekt sichergestellt werden. Dazu gehört die Entwicklung eines konkreten Zeitplans, die Vorbereitung der notwendigen politischen Beschlüsse sowie die Beantragung von Fördermitteln. Insbesondere sollen Fördermittel im Rahmen des Zuwendungsantrags "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" (vgl. Beschlussvorlage 3306/2020-2025) für Brake genutzt werden.

Der BV Heepen soll regelmäßig über den Sachstand berichtet werden.

#### **Begründung:**

Derzeit befindet sich der 4. BA der Grafenheider Str. im Bau. Nach Abschluss des Ausbaus der Grafenheider Straße soll diese die Braker Straße als Landesstraße ersetzen und den Durchgangsverkehr zwischen Herforder und Engerscher Straße aufnehmen. Sobald die Grafenheider Straße Landesstraße geworden ist, kann mit der Umgestaltung der Braker Straße

hin zu einer Dorfstraße mit mehr Aufenthaltsqualität und einer angepassten Aufteilung der Nutzung durch die verschiedenen Verkehrsarten begonnen werden, durch die eine stärkere Identifikation der Braker Straße als Ortsmitte erreicht werden kann. Hier sollte in einem partizipativen Prozess ein zukunftsfähiges Konzept entwickelt werden. In einem ersten Schritt soll ein solches Verfahren angeschoben, die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen und entsprechende Fördermittel beantragt werden. Das angesprochene Programm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" sieht die Berücksichtigung von Stadtteilzentren ausdrücklich vor. Diese Verfahren muss jetzt gestartet werden, damit die ersten Schritte bereits zu dem Zeitpunkt eingeleitet werden können, zu dem die Braker Straße nicht mehr Landesstraße ist.

**Unterschrift:**

**gez. Dr. Elsner**